

Jaenicke tritt zurück

AUB Der Detmolder Buchhändler **Stephan Jaenicke** hat sein Amt im Vorstand der **Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Buchhandlungen (AUB)** niedergelegt und wird aus der AUB austreten. Gründe seien »inhaltliche Differenzen in Bezug auf einige Zielsetzungen der AUB«, schreibt Jaenicke in einer Erklärung. Unterschiedliche Auffassungen habe es vor allem bei den Vorstellungen zur geplanten Neugestaltung der Börsenvereinsbeiträge gegeben. Die AUB fordert, »die Relation zwischen Umsatz und Beitragshöhe in ein angemessenes Verhältnis zu bringen«. Jaenicke gehört dem neuen Vorstand des Börsenvereins an, der nach der Frankfurter Buchmesse



Gehen künftig getrennte Wege: Stephan Jaenicke (links), der aus der AUB austritt, und AUB-Vorstandsmitglied Hartwig Bögeholz

seine Arbeit aufnimmt. An der Frage der Beiträge zeige sich, »dass es unweigerlich gravierende Interessenkonflikte geben muss, wenn ein und derselbe Buchhändler Positionen im Vorstand der AUB und des Börsenvereins einnimmt«, heißt es in einer Pressemitteilung der AUB. Die Arbeit der unabhängigen Buchhändler sei durch den Weggang von Jaenicke nicht gefährdet, sagte AUB-Vorstandsmitglied **Hartwig Bögeholz** auf Anfrage. Es würden derzeit noch Gespräche mit Kooperationspartnern geführt. Aktuell hat die AUB ca. 25 Mitglieder. Viele Buchhändler stünden an der Seitenlinie und »werden erst eintreten, wenn sich eine Mitgliedschaft in barer Münze auszahlt«, so Bögeholz. csch